



**SOZIALISMUS STATT BARBAREI -  
HERAUS ZUM 1.MAI!**

# **MACHT MIT BEIM 1. MAI! MACHT MIT IN DER KI!**

**PHIL RAMCKE, VORSITZENDER DES EK DER KI:**

**Liebe Genossinnen und Genossen,**

Noch hält die letzte kapitalistische Krise an, da wird bereits wieder versucht, der Arbeiterklasse einzureden, der Kapitalismus sei im Aufschwung. Aber: Der Kapitalismus ist immer in der Krise! Je weiter sich die allgemeine Krise des Kapitalismus verschärft, desto aggressiver und schärfer geht er innenpolitisch und gegen andere Länder vor. Ob in den USA, der BRD oder in Griechenland - überall zeigt sich der Niedergang des imperialistischen Systems, das in immer neuen Raubzügen nach Innen und Kriegen um Einfluss und Rohstoffe versucht, sein Ende hinauszuschieben. Der Nahe Osten und Nordafrika sollen zerschlagen und aufgeteilt werden. Aktuell wird gerade das libysche Volk mit Bombenterror drangsaliert. Blutiger Massenmord und imperialistische Kriegsverbrechen werden verkauft als „Hilfe“ zu „Menschenrecht“ und „Freiheit“.

In der BRD erdreisten sich die Herrschenden, mit immer neuen Kürzungen, „Reformen“ und Gesetzen die Arbeiterklasse und die Werktätigen in regelrechten Raubzügen immer weiter zu enteignen. Armut und soziale Verelendung steigen immer weiter an, Bildung und Gesundheit werden mehr und mehr Privileg für Reiche, Innenstädte verkommen, soziale Einrichtungen schließen ebenso wie Hallenbäder. Mehr und mehr Menschen müssen mit unterbezahlter, Teilzeit- oder Kurzarbeit überleben, während in gigantischen „Rettungsschirmen“ Unsummen der Finanzoligarchie zugeschoben werden. Als Begleitmusik hören wir Propaganda-Erfolgsmeldungen in den Medien z.B. über das Sinken der Arbeitslosigkeit, zugleich werden Nationalismus und Fremdenfeindlichkeit geschürt.

In dieser Zeit, ohne einen starken sozialistischen Block, der die Menschheitsinteressen weltweit vertreten könnte, begeht auch das deutsche Proletariat den 1. Mai. Auch dieses Jahr fordern tausende fest entschlossene Menschen am Kampftag der internationalen Arbeiterklasse tatsächliche Veränderungen. Mit ihnen stellen wir fest: Die Arbeiter schaffen alle Werte. Doch für sie bleiben immer kleinere Löhne und für die Kapitalisten immer größere Gewinne. Das ändert sich nur im Sozialismus, wenn denen, die in den Betrieben arbeiten, die Betriebe auch gehören!

Lassen wir uns nicht ein auf die Propaganda-Hetze der herrschenden Klasse gegen die Errungenschaften des Sozialismus, die seit Jahrzehnten - auch mit Hilfe der Sozialdemokratie in SPD, „Linke“ oder „Europäische Linke“ - das Selbstvertrauen des Proletariats in der BRD untergräbt. Auch ihnen müssen wir 20 Jahre nach der Konterrevolution in der DDR sagen: Der Imperialismus ist kein anderer geworden - die Ausbeutung auch nicht!

Die Kommunisten waren und sind die einzigen, die die Interessen der Menschheit durchsetzen können: Frieden, Freiheit und Wohlstand durch Sozialismus! Dem Kampf gegen die verbrecherische Politik der herrschenden Klasse gilt es den gemeinsamen Kampf, die Einheit der Kommunisten entgegenzustellen. Es gilt, alle Kräfte zu sammeln und den Herrschenden und Kriegstreibern eine Abfuhr zu erteilen, die Bevölkerung aufzuklären über Ausbeutung und Krieg. Es gilt, für den Sozialismus einzutreten!

Doch heute befinden wir uns nicht in einer Partei wie zu Thälmanns Zeiten. Heute befinden sich aufrechte Kommunisten in diversen Parteien, allein oder entmutigt.

Am 1. Mai, unserem Kampftag, rufen wir Genossen der KI euch Kommunisten in der BRD zu: Kämpfen wir gemeinsam! Nur Schulter an Schulter können wir den Klassenfeind, Ausbeutung, Krieg und Faschismus schlagen! Organisieren wir uns in unserer eigenen Klassenpartei - der geeinten Kommunistischen Partei.

Das ist das Ziel der Kommunistischen Initiative.

**Genossen, macht mit in der Kommunistischen Initiative!**

**Macht mit am 1. Mai, dem Kampftag der internationalen Arbeiterklasse!**

**Rotfront!**

**Phil Ramcke**

*(Vorsitzender des Exekutivkomitees der Kommunistischen Initiative)*

